



WLADIMIR KAMINER

„Diesseits von Eden – Neues aus dem Garten“

Wladimir Kaminer ist Chronist seiner eigenen Zeit und „Lieblingsrusse der Deutschen“. Im Jahre 2007 erschien sein Buch über das Leben im Schrebergarten, damals eine Art Selbstversuch seiner Frau Olga zu liebe. Probleme mit „spontaner Vegetation“ führten schließlich zur Aufgabe ihrer Parzelle in Berlin. Aber trotz der Erfahrungen mit der urdeutschen Spießigkeit, hat es den Autor samt Frau und Kindern erneut ins Grüne gezogen: Seit einiger Zeit verbringt Wladimir Kaminer seine Freizeit regelmäßig in Brandenburg, im eigenen Landgarten. Kein Wunder, für ihn „ist alles Garten – jede Straße ist ein veränderter Garten“.

Im Landgarten in Brandenburg wird am Feuer mit Freunden gegessen, gegrillt und gefeiert. Hier pflanzt Kaminer Bäume, beschützt seine Botanik vor Ameisen und findet in der Stille der Natur zu sich selbst. Alle Familienmitglieder haben eigene Pflanzen, aber wenn man den selbsternannten Rotweinrussen genauer befragt, erfährt man, dass Männer vornehmlich entwerfen, projizieren und träumen. „Die Frauen sind die Macherinnen im Garten“.

Was ihm in seiner (neuen) zweiten Heimat alles passiert, ist mal wieder schier unfassbar – seine Erlebnisse in der Provinz hat Wladimir Kaminer genau beobachtet und in seiner besonderen Art und mit viel Humor niedergeschrieben. Als eine Art Kultur-Exportschlager nähert sich Wladimir Kaminer langsam seinem 20. Buch und repräsentiert Deutschland regelmäßig in Sachen Literatur im Ausland. Darüber kann er lachen – und sagte vor einigen Jahren schon treffend: „Privat bin ich Russe, beruflich deutscher Schriftsteller.“

Nun geht der einzigartige Vorleser und Entertainer wieder auf Tour und lässt uns an seinen Geschichten teilhaben. Wladimir Kaminer zelebriert die Selbstironie bis auf den Punkt, liebt es den Spiegel vorzuhalten, und das Publikum ist dankbar, es genießt und bekommt einfach nicht genug. Natürlich liest der Pointen-Profi viele unveröffentlichte Kapitel vor, die uns an seinem stets besonderen Alltag teilhaben lassen und Zusammenhänge zwischen Tod und Telefon oder Jim Morrison und den Deutschunterricht herstellen.

Florian R. Meyer (Abdruck honorarfrei & ohne Autorenkürzel möglich)

WLADIMIR KAMINER:

- hatte einen Gastauftritt in der Verfilmung seiner „Russendisko“ mit Matthias Schweighöfer (& war als „Radiodoktor auch zu hören ...)
- schreibt zu Bewältigung des Erlebten, seine Art der „Alltagsbewältigung“
- trinkt gerne (trockenen) Rotwein aus Italien & liebt gutes Essen
- hat über drei Million Bücher verkauft
- schreibt meist unterwegs, da Zuhause immer viel los ist oder Gäste da sind
- ist international als DJ erfolgreich
- hat einen Kater der auf den Namen Dostojewski
- schrieb jüngst Stücke für eine österreichische Hip□Hop□Band
- gehört zu den brilliantesten Beobachtern unserer Zeit
- möchte –wenn er mal in Rente geht, mit Senioren eine Rap-Band gründen
- zieht Cognac Wodka vor

www.wladimirkaminer.de
www.russendisko.de

Ticketservice: 040 413 22 60 // 01805 62 62 80 (€ 0,14/Min. aus dt. Festnetz; Mobilfunk max. € 0,42/Min)
Online: www.kj.de // tickets@kj.de